

## Dritte Konferenz zur sozialen Spaltung in Hamburg

### Die Entwicklung der Beschäftigung in Hamburg

Anzeichen für eine Spaltung des Arbeitsmarktes?

**Dr. Tanja Buch**

IAB Nord

**Dr. Holger Seibert**

IAB Berlin-Brandenburg

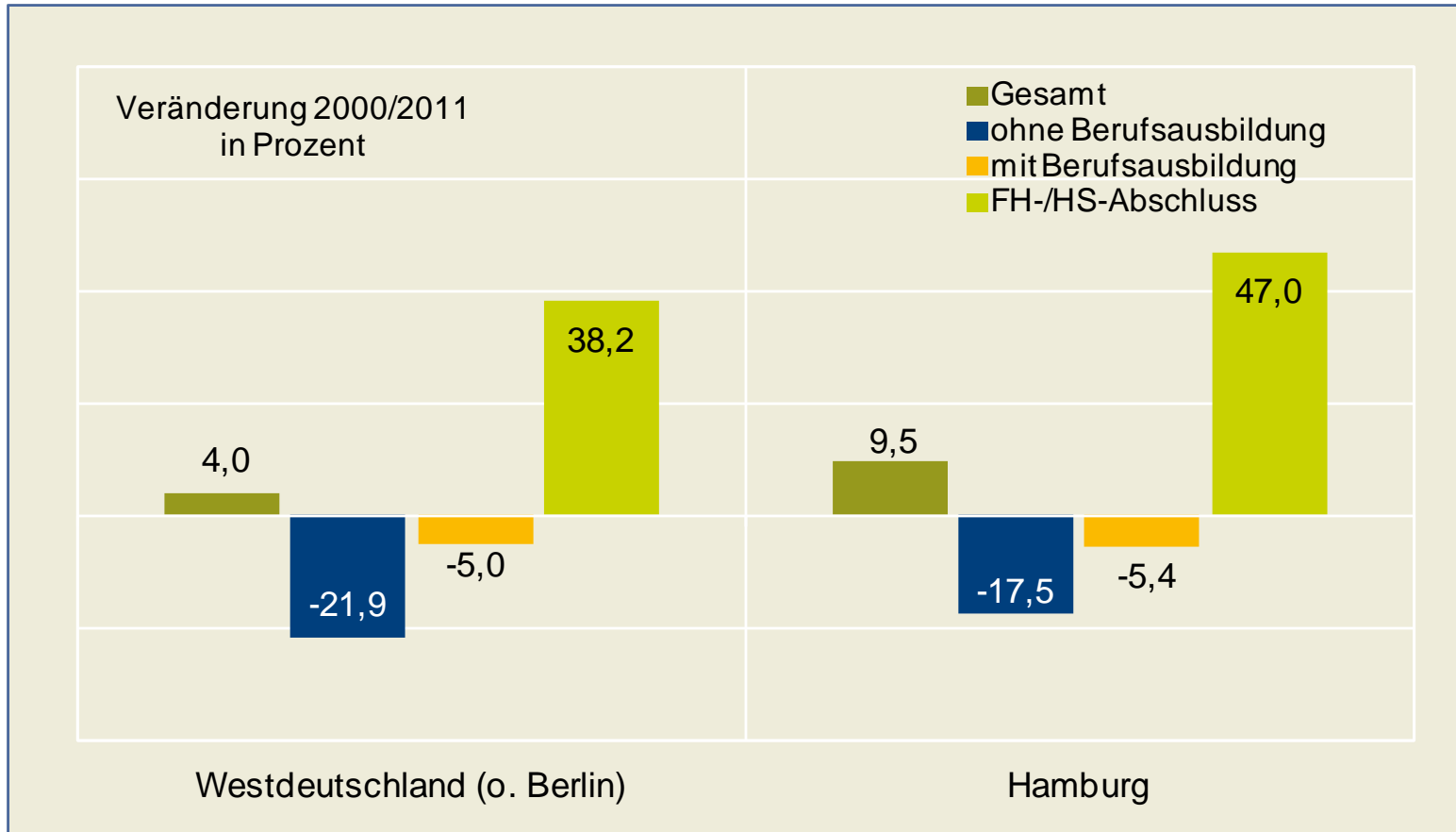
Hamburg, 16.02.2011

# Agenda

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
2. Atypische Beschäftigung
3. Struktur der Leiharbeit
4. Beschäftigung im Niedriglohnbereich
5. Zusammenfassung

# Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Hamburg

## Beschäftigungsentwicklung nach Qualifikation in Westdeutschland und Hamburg 2000/2011

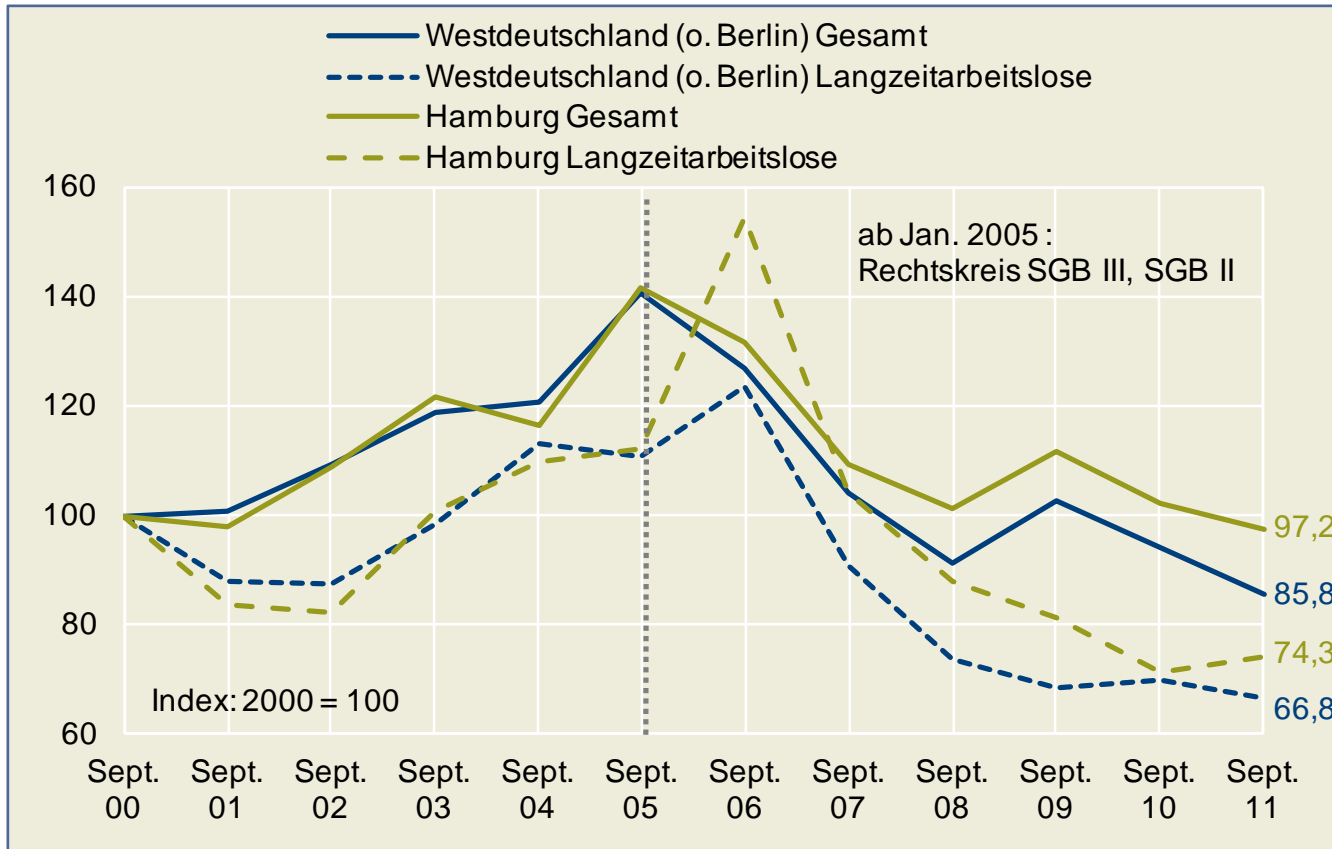


2011: **Anteil Merkmal**  
„Keine Zuordnung möglich“:

Westdeutschland  
o. Berlin: 18,1 %

Hamburg: 26,1 %

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2000-2011 Westdeutschland und Hamburg



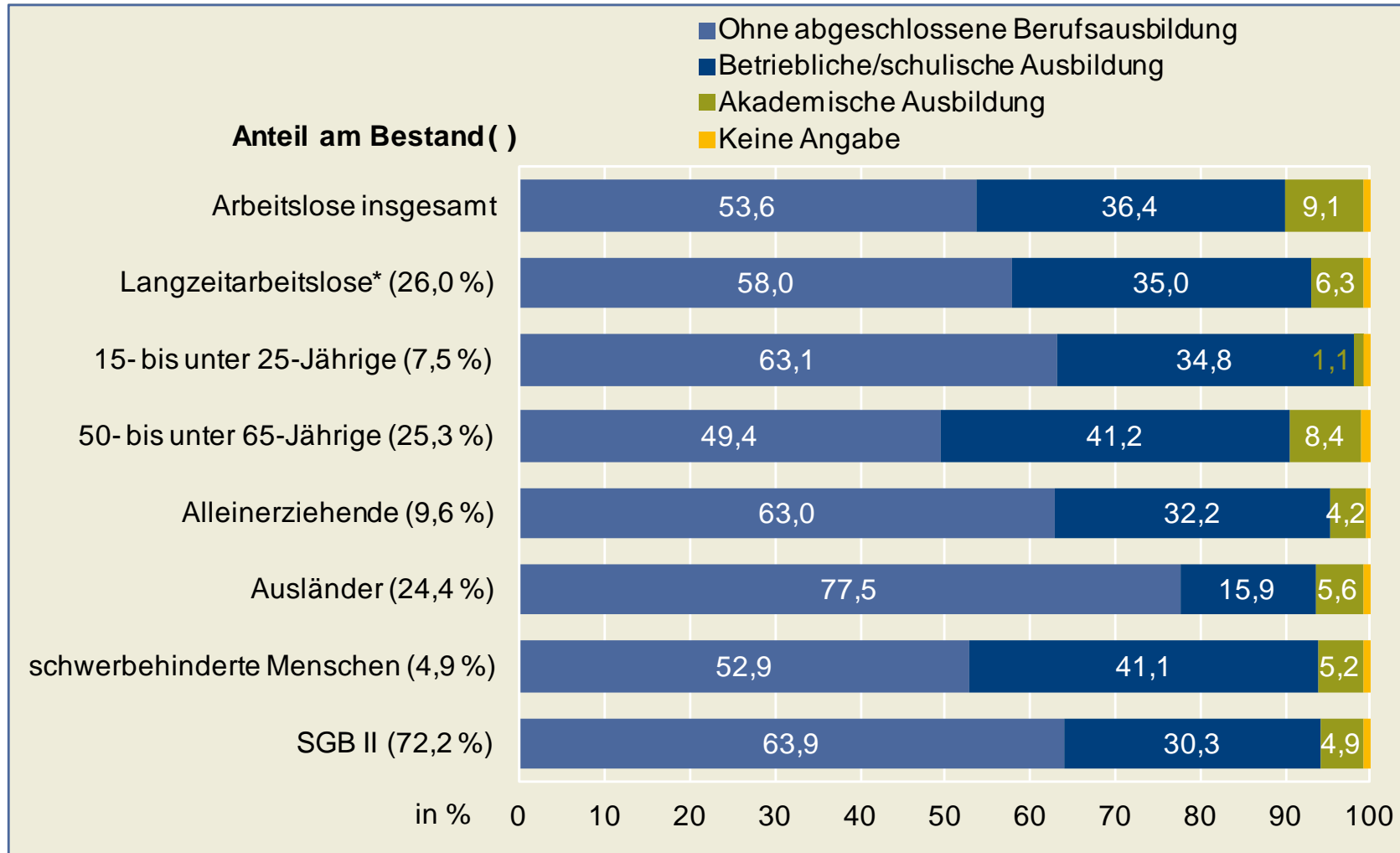
**Index-Werte Sept. 11  
(2005=100)**

Arbeitslose insgesamt

	SGB III:	SGB II:	Insgesamt
<b>West:</b>	46,5	71,0	61,1
<b>HH :</b>	60,3	72,4	68,7

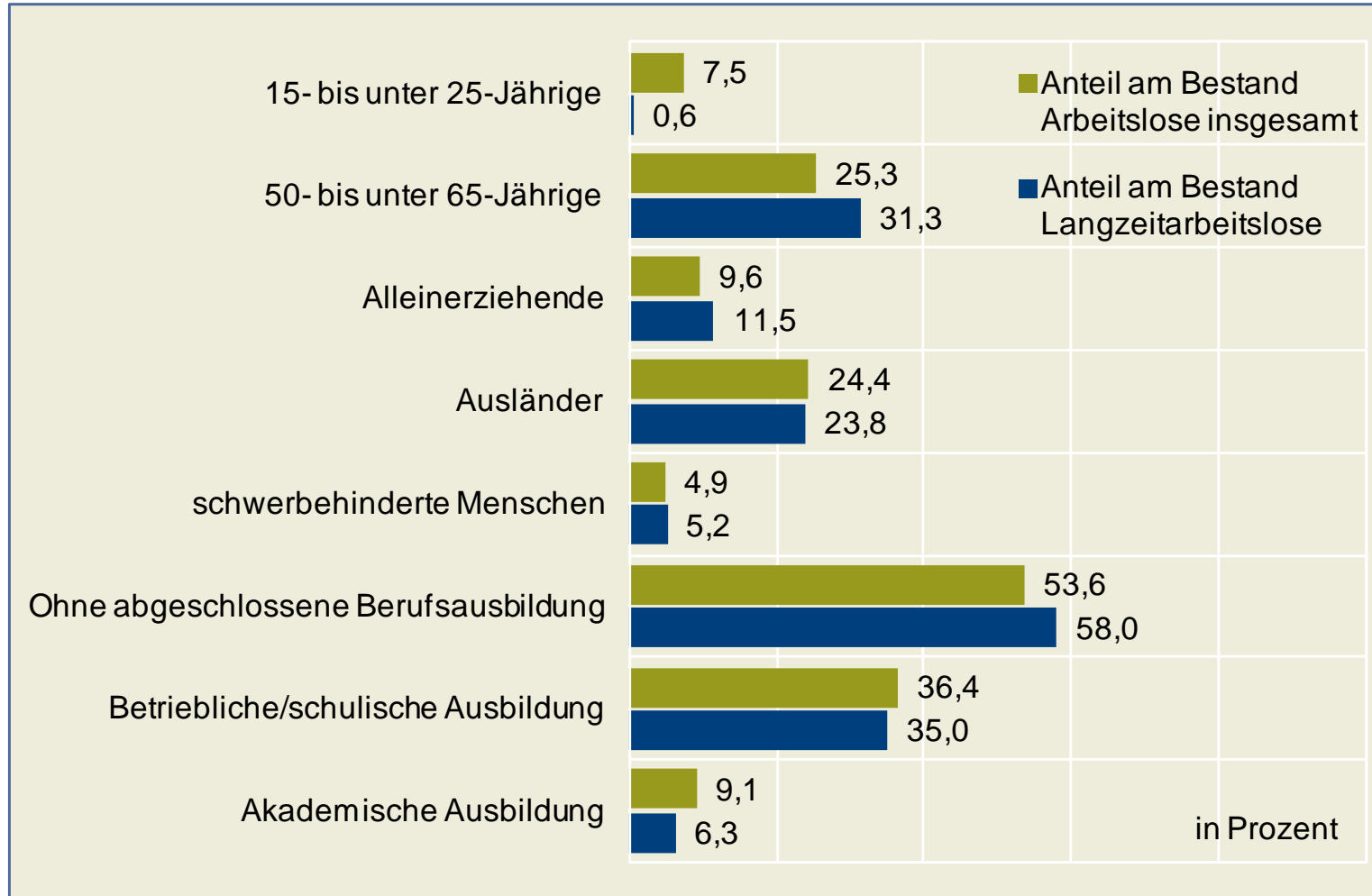
Anmerkung.: Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen – in Prozent.  
Eingeschränkte Vergleichbarkeit vor und nach dem Jahr 2005 – Einführung SGB II.

## Arbeitslosigkeit nach Qualifikation, Hamburg



\* Die Daten basieren nicht auf der integrierten Arbeitslosenstatistik und sind nicht revidiert (Daten ohne zKT); JD Nov. 2010 - Okt. 2011.

## Struktur der Langzeitarbeitslosigkeit, Hamburg



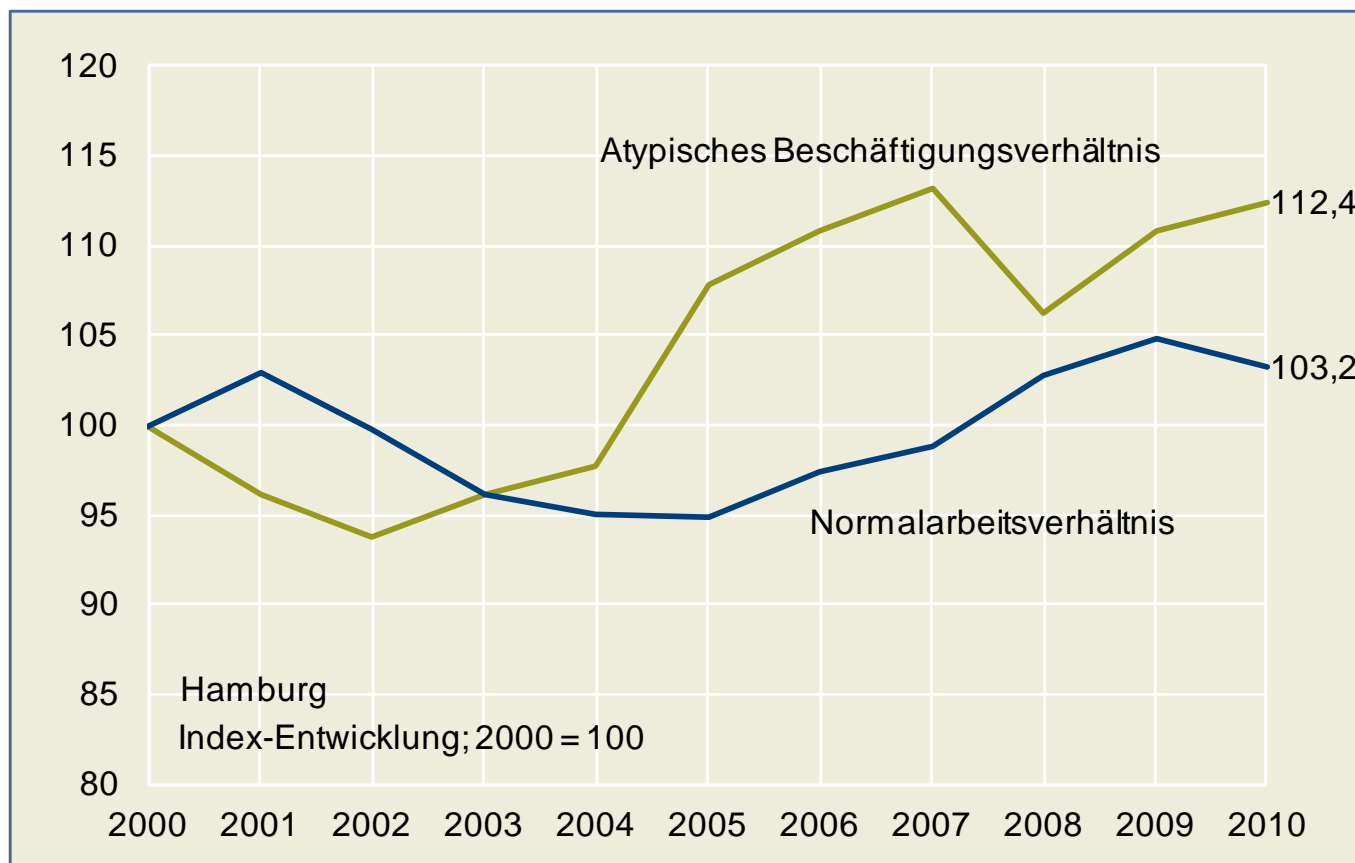
\* Die Daten basieren nicht auf der integrierten Arbeitslosenstatistik und sind nicht revidiert (Daten ohne zKT); JD Nov. 2010 - Okt. 2011.

Quelle: Statistik der BA (aus IT Systemen der BA) ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT); eigene Berechnungen.

# Entwicklung der atypischen Beschäftigung in Hamburg



## Entwicklung der atypischen Beschäftigung und der „Normalarbeit“, Hamburg 2010 – 2011

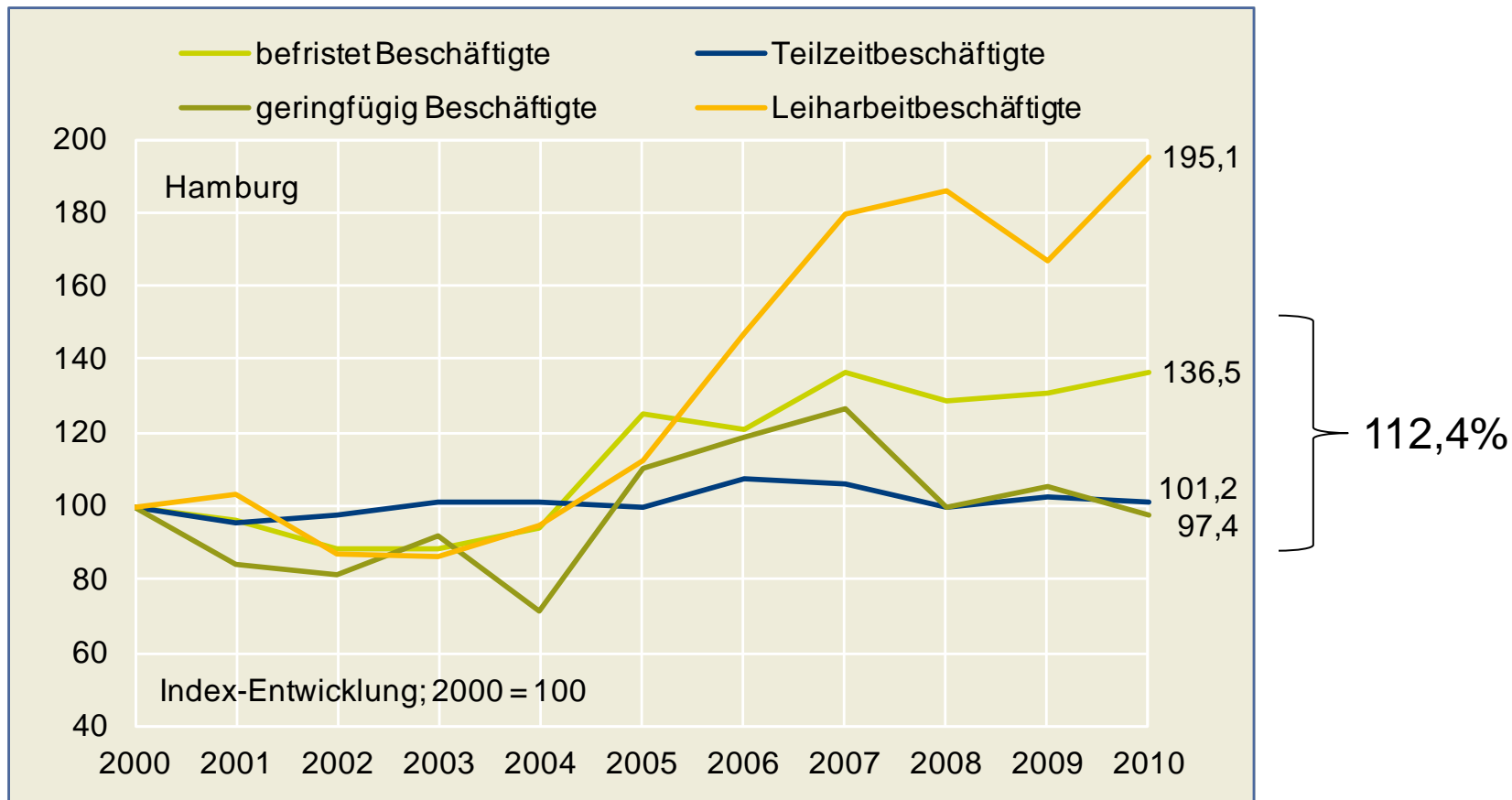


**atypisch Beschäftigte:**  
befristet Beschäftigte,  
geringfügig Beschäftigte,  
in Teilzeit Beschäftigte;  
keine Leiharbeit!

**in Normalarbeit beschäftigt:**  
abhängig Beschäftigte  
-  
atypisch Beschäftigte

Anm.: Erwerbstätige - abgängig Beschäftigte - ohne Personen in Bildung oder Ausbildung im Alter von 15-64 Jahren (ohne Zeit- und Berufssoldat(en/innen) sowie Grundwehr- und Zivildienstleistende).

## Entwicklung der verschiedenen Formen atypischer Beschäftigung Hamburg 2010 – 2011



Anm.: Erwerbstätige - abgängig Beschäftigte - ohne Personen in Bildung oder Ausbildung im Alter von 15-64 Jahren (ohne Zeit- und Berufssoldat(en/innen) sowie Grundwehr- und Zivildienstleistende);  
Leiharbeit: Sozpl. Beschäftigte, Stand 30.06. des jew. Jahres.

## Struktur der atypischen Beschäftigung Hamburg 2010 – 2011

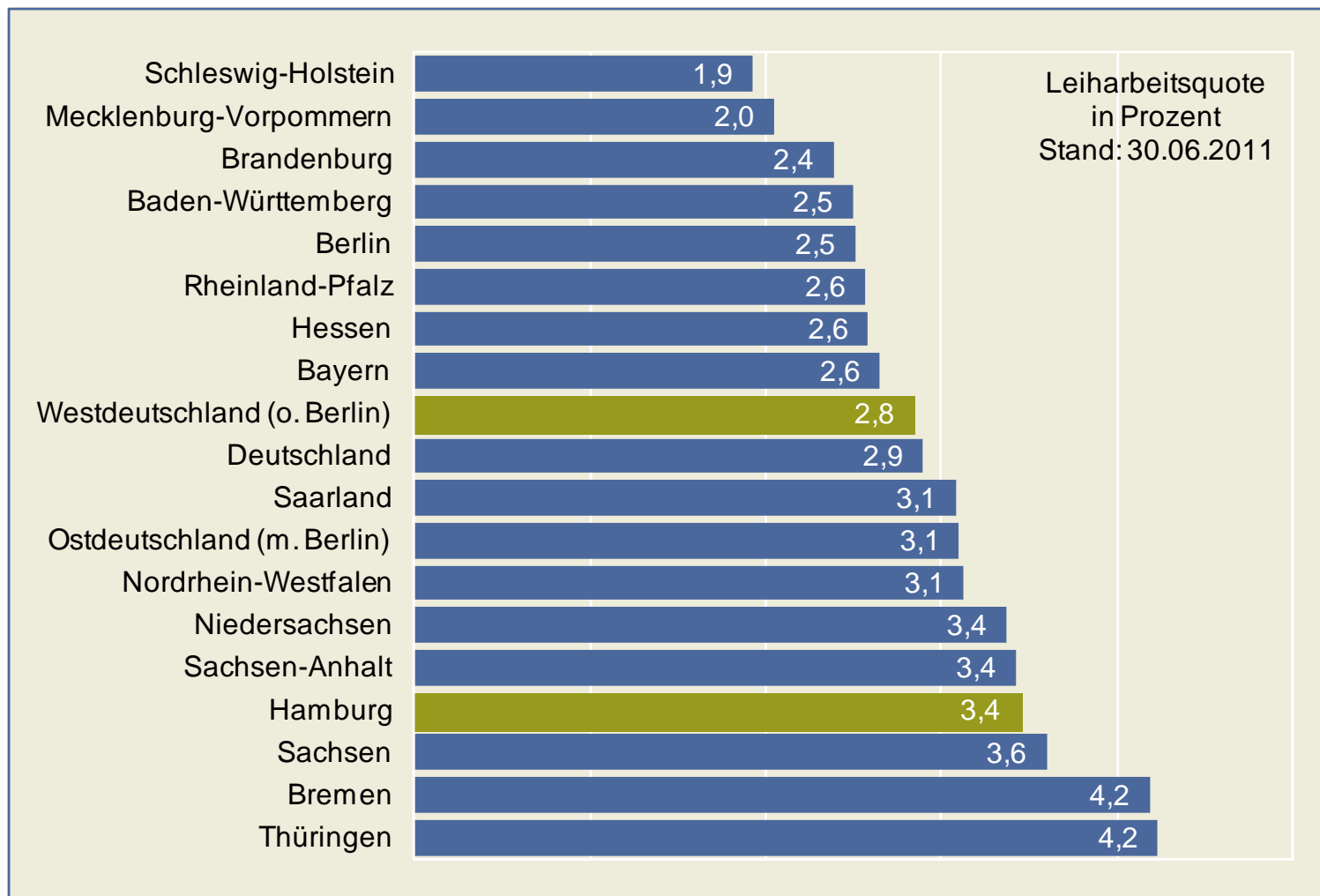
	Hamburg		
	Atypische Beschäftigungsverhältnisse	Anteil atypische Beschäftigung an den abhängig Beschäftigten (insgesamt)	Entwicklung der atypischen Beschäftigung
	2010	2010	2000-2010
	Werte in 1.000	in %	
<b>Insgesamt</b>	<b>145</b>	<b>21,9</b>	<b>12,4</b>
Frauen	95	29,2	6,7
Männer	50	14,8	25,0
U25	17	42,5	21,4
Ü55	17	18,9	0,0
Deutsche	114	19,8	9,6
Ausländer	37	29,4	48,0
ohne Berufsausbildung	42	41,6	35,5
mit Berufsausbildung	64	18,6	16,4
FH-/HS-Abschluss (inkl. Meister-/ Technikerausbildung)	38	18,7	35,7

**atypisch Beschäftigte:**  
befristet Beschäftigte,  
geringfügig Beschäftigte,  
in Teilzeit Beschäftigte;  
keine Leiharbeit!

Anm.: Erwerbstätige - abgängig Beschäftigte - ohne Personen in Bildung oder Ausbildung im Alter von 15-64 Jahren (ohne Zeit- und Berufssoldat(en/innen) sowie Grundwehr- und Zivildienstleistende).

# Struktur der Leiharbeit

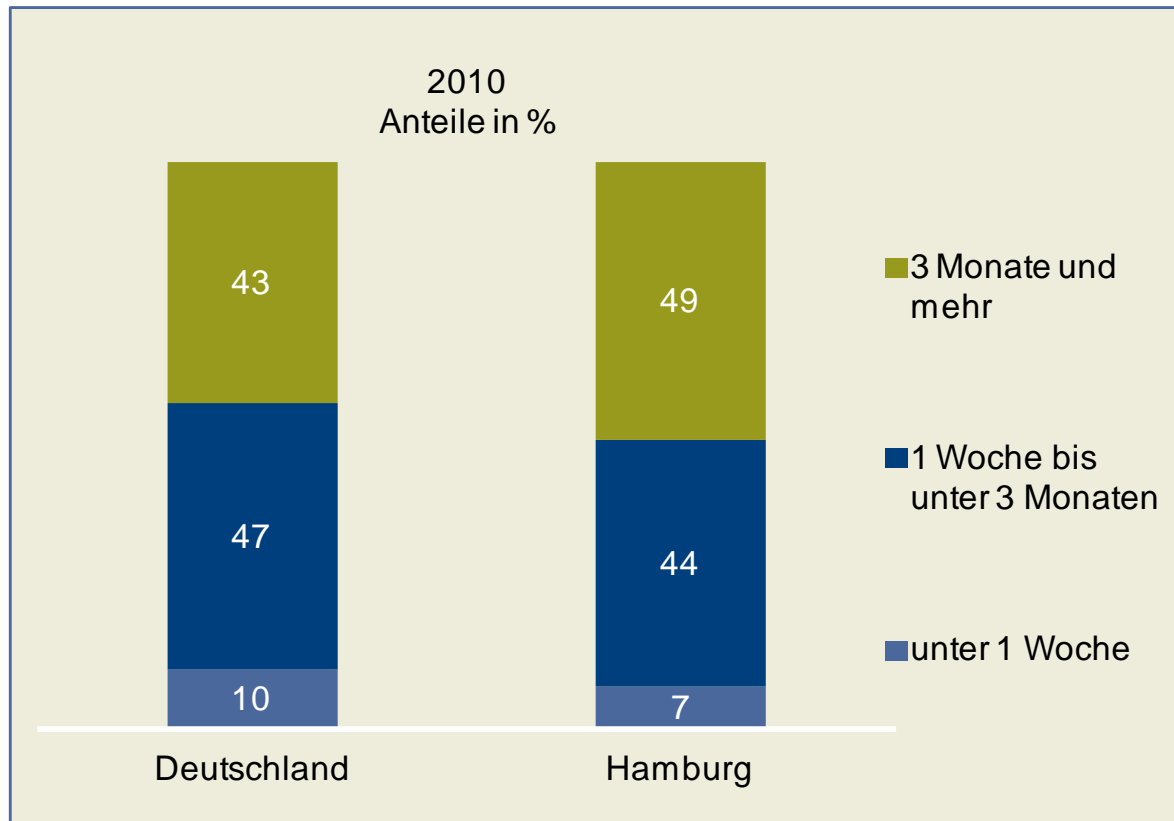
## Die Leiharbeitsquote im Bundesländervergleich



Daten: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Stand: 30.06. 2011

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit – Beschäftigungsstatistik; eigene Berechnungen

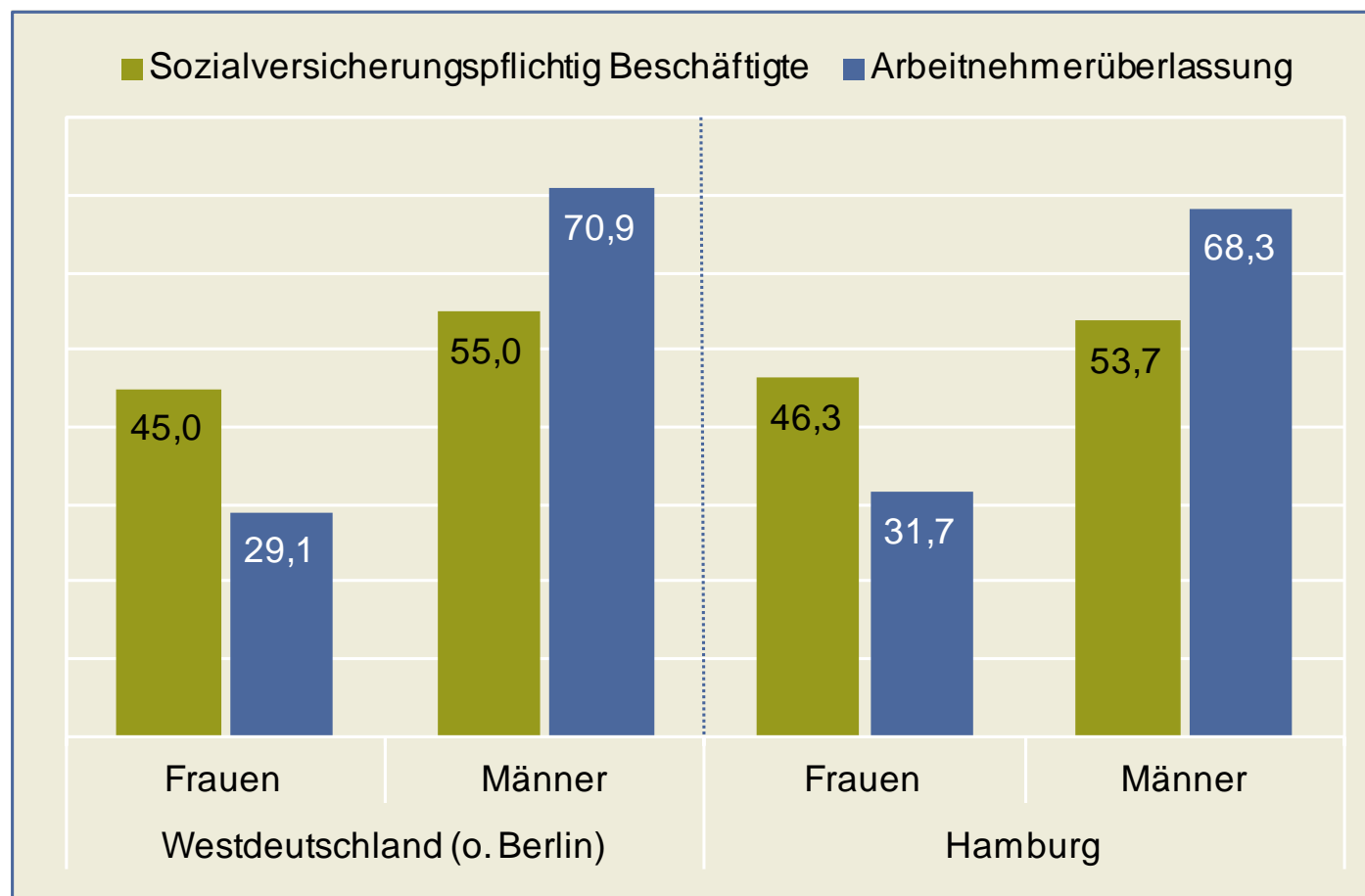
## Dauer der Beschäftigungsverhältnisse in der Zeitarbeit Deutschland und Hamburg, 2010



Anm.: Pol. Gebietsstruktur: Regionalisierung gemäß den Betriebsstätten im Sinne des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung

Quelle: Statistik der BA / Arbeitnehmerüberlassungsstatistik

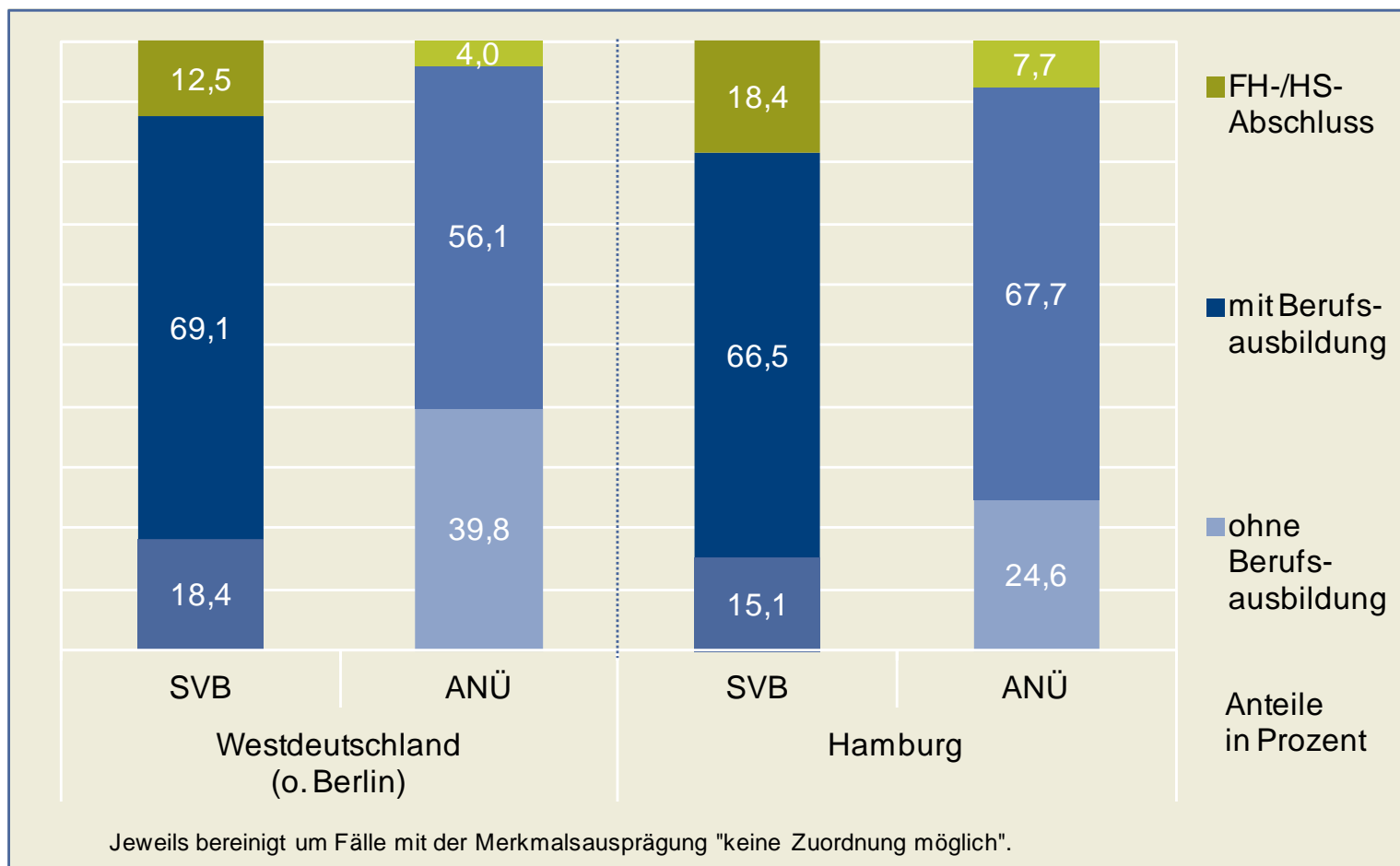
## Geschlechtsstruktur in der Gesamtbeschäftigung und in der Leiharbeit in Westdeutschland und Hamburg, 2010



Daten: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Stand: 30.06. 2010

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit – Beschäftigungsstatistik; eigene Berechnungen

## Qualifikationsstruktur in der Gesamtbeschäftigung und in der Leiharbeit in Westdeutschland und Hamburg, 2010

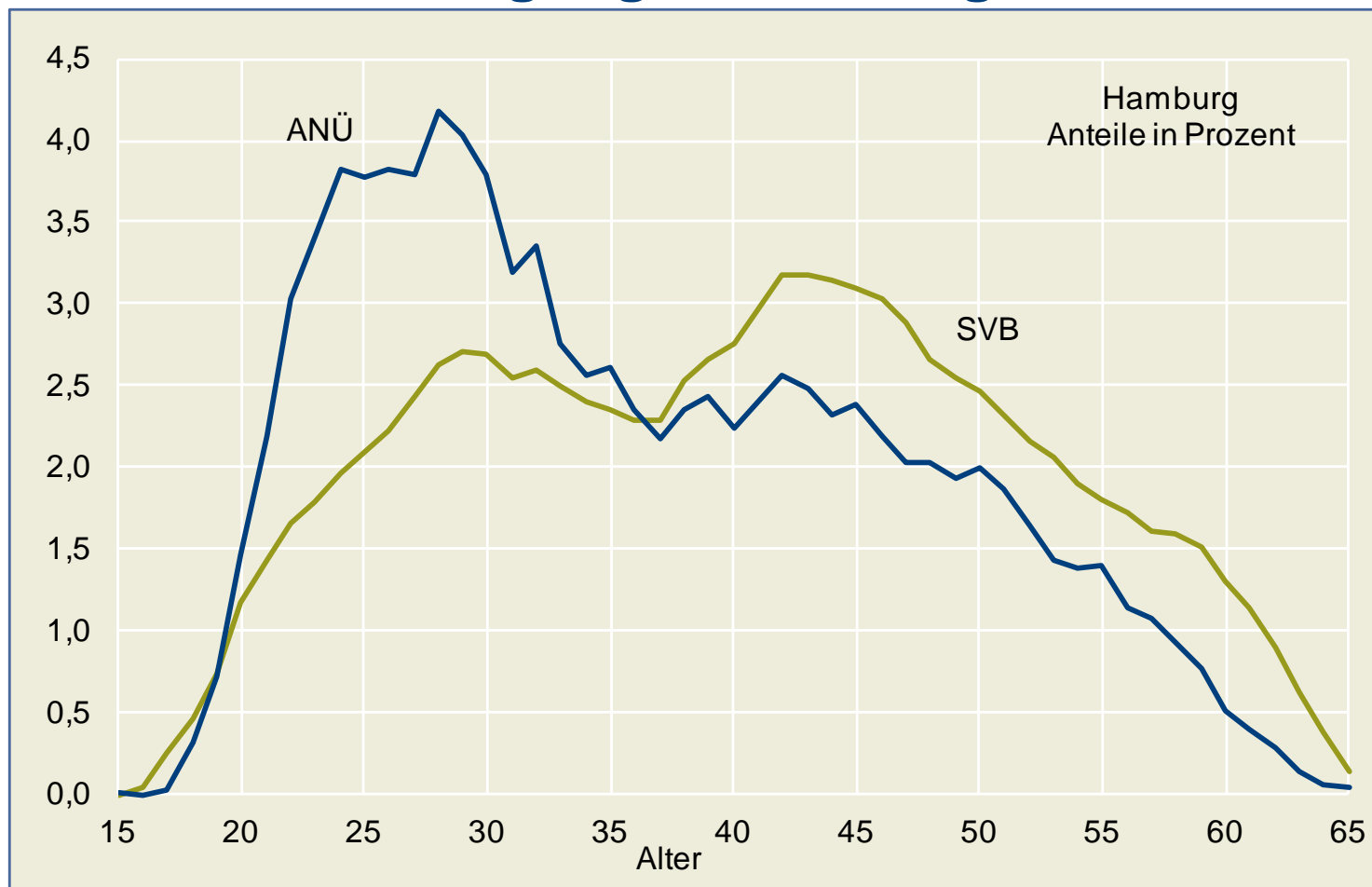


SVB= Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte / ANÜ = Arbeitnehmerüberlassung (Leiharbeit)

Daten: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Stand: 30.06.2010



## Altersstruktur in der Arbeitnehmerüberlassung und in der Gesamtbeschäftigung in Hamburg, 2010



SVB= Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte / ANÜ = Arbeitnehmerüberlassung (Leiharbeit)

Daten: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Stand: 30.06.2010

# Beschäftigung im Niedriglohnbereich

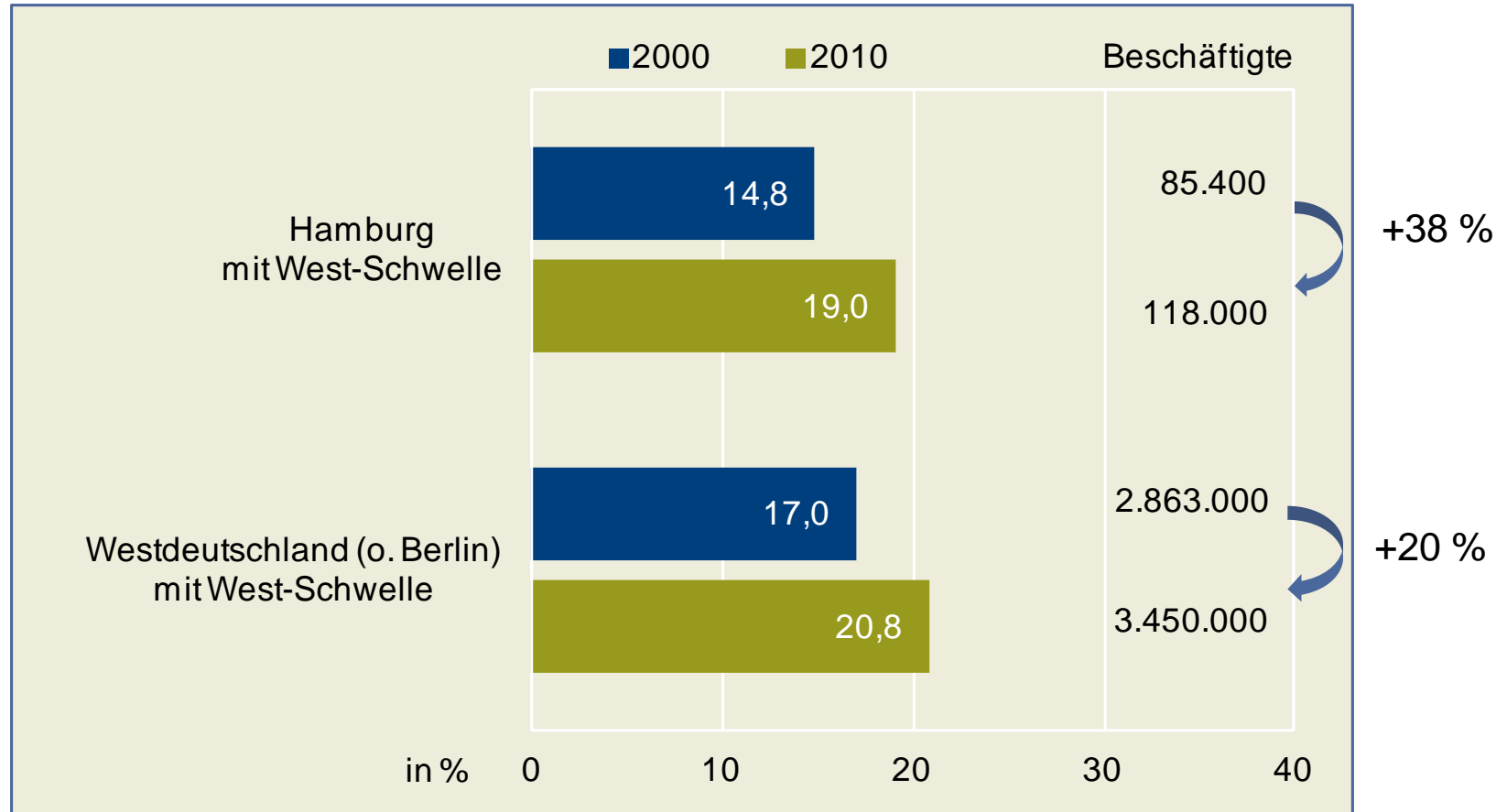
## Definition Niedriglohn

- Bruttolohn, der unterhalb von zwei Dritteln des nationalen (regionalen) Medianbruttolohns aller Vollzeitbeschäftigten (ohne Auszubildende) liegt (OECD)
- Hier: Berechnung anhand der Niedriglohnschwelle für Westdeutschland

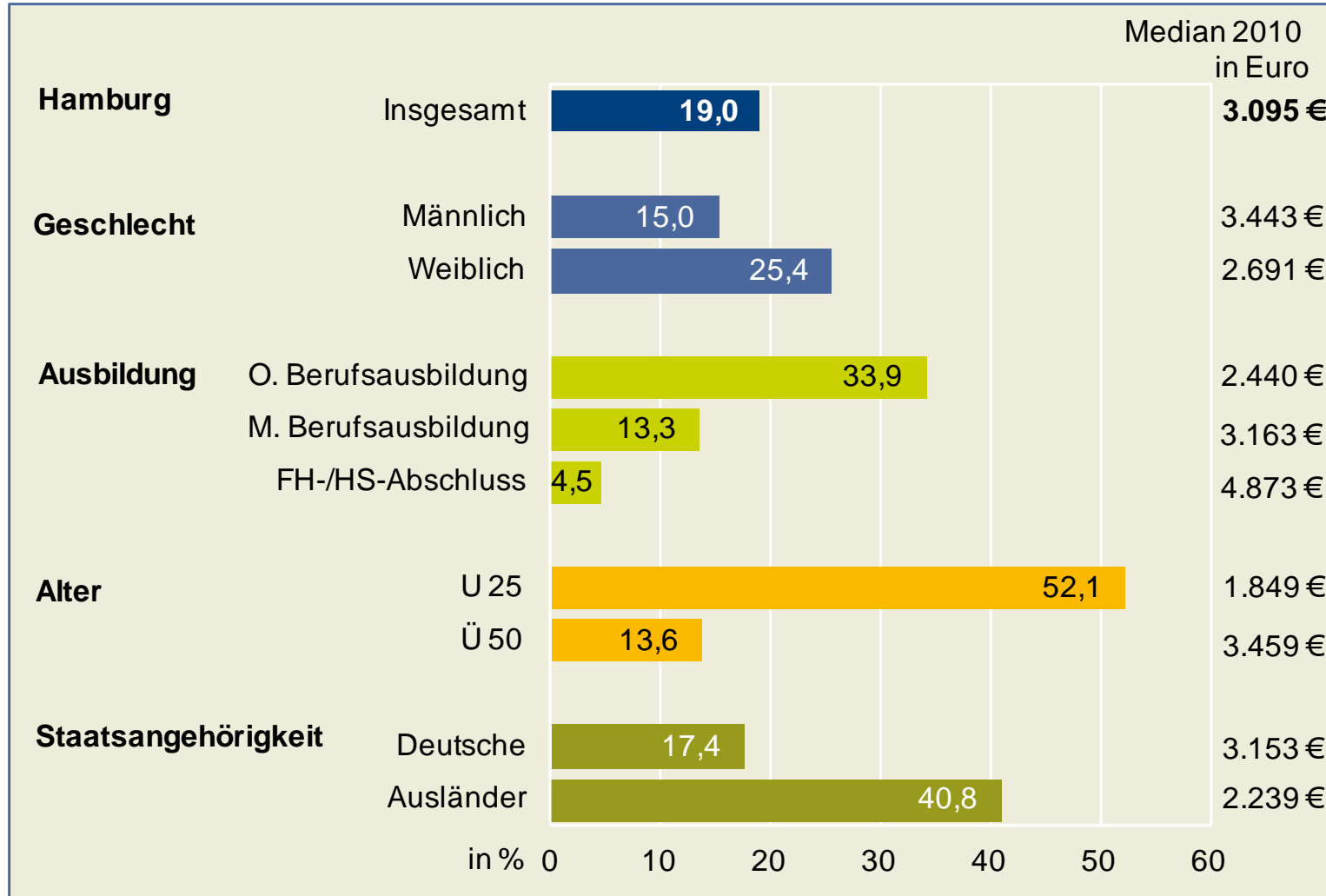
## Monatliche Bruttoentgelte von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland (2010)

Region	Median in Euro
Deutschland	2.702 €
Hamburg	3.095 €
Westdeutschland (o. Berlin)	2.835 €
Ostdeutschland (m. Berlin)	2.068 €

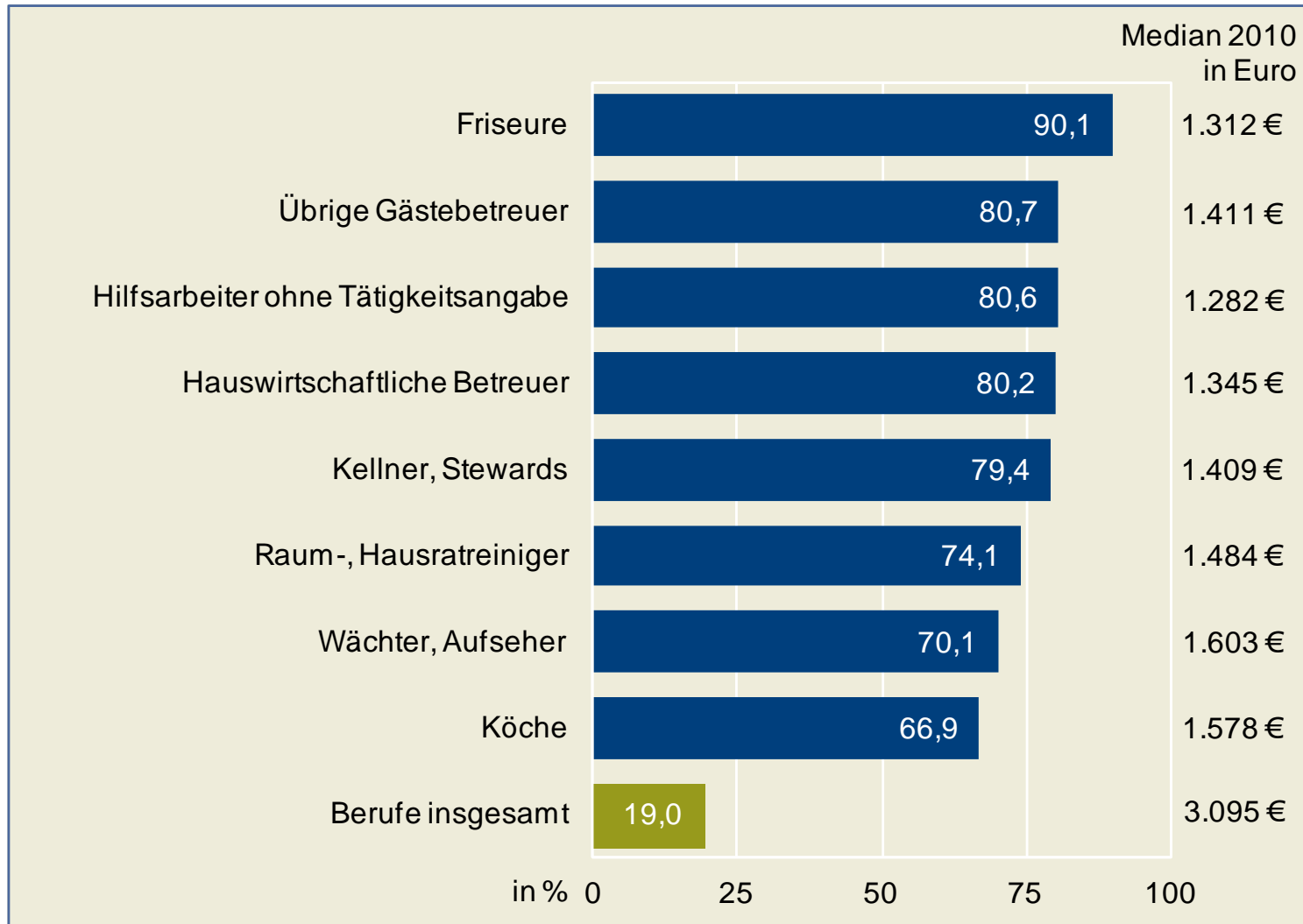
## Anteil und Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Niedriglohnbereich (nur Vollzeit)



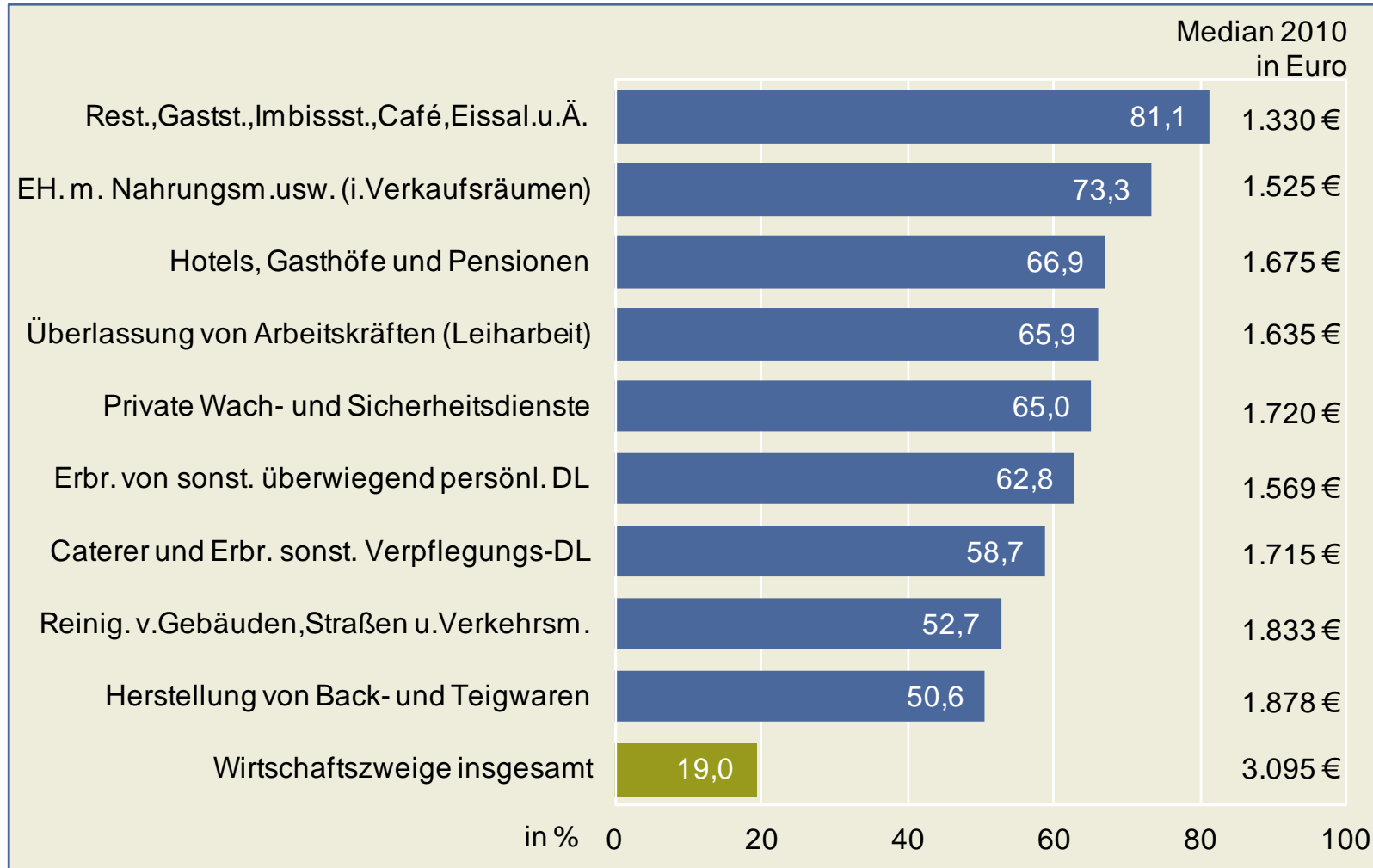
## Struktur der Niedriglohnbeschäftigung in Hamburg, in Prozent (nur Vollzeit)



## Niedriglohnbeschäftigte in Hamburg in ausgewählten Berufen, in %

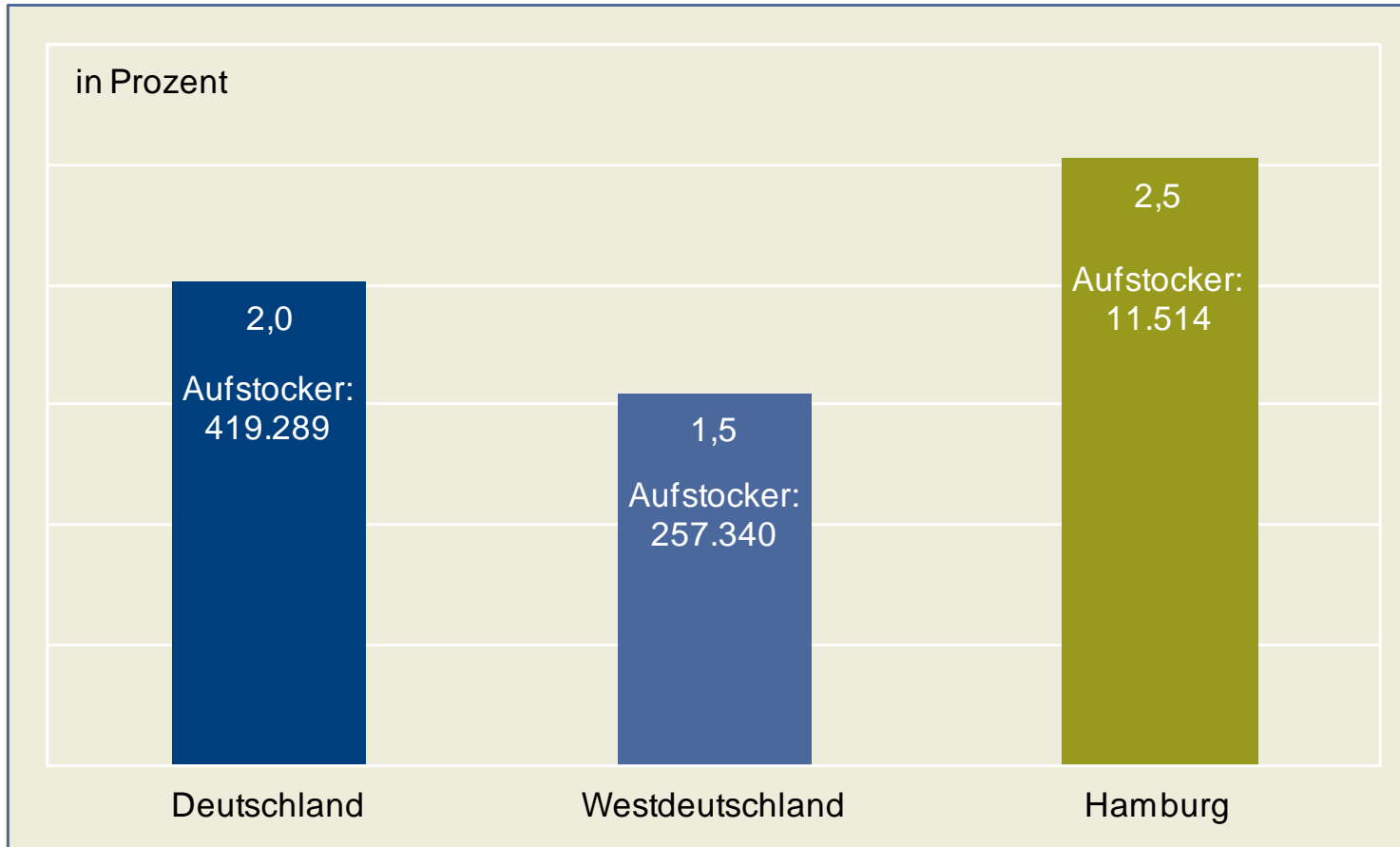


## Niedriglohnbeschäftigte in Hamburg in ausgewählten Wirtschaftszweigen, in %





## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Vollzeit mit ALG II- Bezug (Aufstocker), in %



- Positive Beschäftigungsentwicklung in Hamburg in den vergangenen 10 Jahren (vor Allem bei Hochqualifizierten)
- An zahlreichen Arbeitslosen geht der Aufschwung allerdings vorbei
- Verfestigte Arbeitslosigkeit: SGB-II-Arbeitslose, Geringqualifizierte, Ältere, Schwerbehinderte, MigrantInnen, Alleinerziehende...
- Normalarbeitsverhältnisse nur leicht gestiegen
- Beschäftigungszuwächse vor Allem bei atypischer Beschäftigung (Verdoppelung der Leiharbeit in Hamburg seit 2000)
- Starker Anstieg der Niedriglohnbeschäftigung (und überdurchschnittlich viele Aufstocker)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**[tanja.buch@iab.de](mailto:tanja.buch@iab.de)**

**[holger.seibert@iab.de](mailto:holger.seibert@iab.de)**